



Proben schon mal eifrig: die Akteure der Essener Theatergruppe „Bühne frei“. Bei ihnen dreht sich ab Sonntag alles um seltsame Grünpflanzen.

Foto: spe

In Essen gibt's reichlich „Zoff mit dem Stoff“

Grünpflanze sorgt für einige Verwirrungen / Plattdeutscher Schwank ab Sonntag im Saal Kellermann zu sehen

Einmal mehr dürfen sich die Zuschauer auf beste Unterhaltung einstellen. Verantwortlich hierfür sind die Akteure der Essener Theatergruppe „Bühne frei“.

Essen (spe). Schon seit Wochen probt die Theatergruppe „Bühne frei“ mit Regisseurin Mechthild Thamm fleißig für ihr neues Theaterstück. Mit dem Schwank „Nur Zoff mit dem Stoff“ haben die Akteure ein Stück ausgewählt, das die Zuschauer begeistern dürfte und ab Sonntag im Saal Kellermann zu sehen ist.

Franz und Erika Kohlkopf, einfache und robuste Gemüsebauern, arbeiten zwar hart, verdienen aber nur sehr wenig. Täglich rackern sie sich ab, um finanziell einigermaßen über die Runden zu kommen. Zu allem Überduss gibt es täglich „Zoff“ mit ihrer überaus gesundheitsbewussten

Nachbarin Maja Müslein, die auf ökologischen Gemüseanbau und die traditionelle chinesische Heilkunst schwört. Damit verdient Maja ordentlich Geld, insbesondere dann, wenn die vornehme und wohlhabende Frau Hanneliese von Wolkenstein samt Kater Amadeus mit ihren Wehwehchen und Problemen zur Behandlung kommt.

Majas verschlafener und äußerst langsamer Ehemann Klaus hat dafür nichts übrig. Er ist froh, wenn er essen, trinken und schlafen kann und seine Ruhe hat.

Die leichtgläubige Ladenbesitzerin Berta Lädlele kauft ihr Obst und Gemüse mal bei Kohlkopfs, mal bei Müsleins – je nachdem, wer ihr den größeren Bären über die Anbaumethoden des jeweiligen Kontrahenten aufbindet.

Weitere Kunden sind der italienische Pizzabäcker Giovanni Tomati und seine impulsive Frau Maria von der Pizzeria „La Tra-

viata“, die bei ihren Problemen und Sorgen immer den Rat und die Hilfe der gutmütigen Kohlkopfs in Anspruch nehmen.

Als mit Mario plötzlich eine äußerst dubiose und geheimnisvolle Gestalt auftaucht und ihm ein paar seltsame Pflanzen andreht, wittert der naive Franz Kohlkopf das große Geld.

„Softie“ entpuppt sich als knallharter Drogenfahnder

Mario legt dem gutmütigen Gemüsebauern ans Herz, er solle die Pflanzen möglichst unauffällig zwischen den Tomatensetzlingen anbauen und pflegen, dafür werde er reich belohnt. Die Pflanzen, so Mario, gehörten einem Pharmakonzern und eigneten sich zur Herstellung eines Wundermittels zur Potenzsteigerung, deshalb sei strengste Geheimhaltung geboten.

Franz will seinem Freund Giovanni bei dessen „Liebesproblemen“ helfen und gibt ihm einige dieser Wunderpflanzen zum Verzehr. Und der trottelige Klaus Müslein verkauft auf dem Bio-Bauernmarkt anstatt der Tomatensetzlinge versehentlich diese seltsamen Pflanzen, die sich als Cannabis-Pflanzen entpuppen.

Alle Beteiligten sind nun in höchster Gefahr, denn Mario zeigt sich als gefährlicher Drogen-Dealer, der vor nichts zurückschreckt, um seine Haut zu retten. Zum Glück ist da Thorsten, ein knallharter Drogenfahnder, der sich bis dato als harmloser „Softie“ mit einer Schwäche fürs männliche Geschlecht tarnte. Er kann Mario noch rechtzeitig das Handwerk legen und den Kohlkopfs winkt sogar eine Belohnung für ihre Unterstützung.

Zum Team der Regisseurin Mechthild Thamm zählen in diesem Jahr Ralf Gerullis, Elisabeth Gravenhorst, Anette Ahrens,

Conny Kalvelage, Jens Espelage, Birgit Flerlage, Doris Sieverding, Magdalena Garwels, Wilfried Meyer-Ohls und Thomas Blömer, Alfred Niemann, Karl Langer und Ralf Gerullis (Bühnenbild), Maraike Becker (Souffleuse) und Petra Höffer (Maske).

FAKTEN

- „Nur Zoff mit dem Stoff“ ist an folgenden Terminen zu sehen: Sonntag, 26. Oktober, 14 Uhr (mit Kaffee und Kuchen); Sonntag, 2. November, 19 Uhr; Samstag, 8. November, 19 Uhr (mit anschließendem Tanz); Samstag, 15. November, ab 18 Uhr Kohlessen, ab 19.30 Uhr Theater.
- Karten sind noch übers Internet (www.theater-in-essen.de) und bei F&F Getränke in Essen erhältlich.